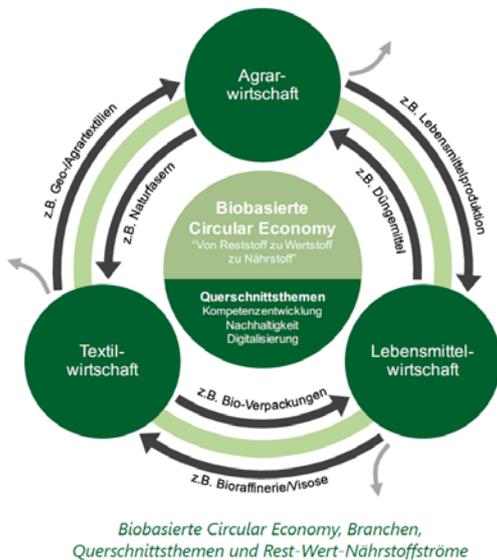


Das WIRI-Bündnis INGRAIN will, auf Basis der Vernetzung der starken und einzigartigen Agrar-, Textil- und Lebensmittelwirtschaft, einen innovationsbasierten Strukturwandel initiieren und zukunftsweisend im westlichsten Landkreis Deutschlands weiterentwickeln.

Eine intelligente Vernetzung von Agrar-, Textil- und Lebensmittelwirtschaft ist die Basis für einen innovationsbasierten Strukturwandel in der INGRAIN-Region. Ziel ist die Etablierung einer branchenübergreifenden, ressourcenschonenden und biobasierten "Circular Economy". Stakeholder aus dem Kreis Heinsberg und aus den benachbarten Regionen werden zu einem starken Bündnis von Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft geformt.



SCHLÜSSELKOMPETENZEN

- Starke Agrar-, Lebensmittel und Textilwirtschaft in der Region
- Systemischer, inter-/transdisziplinärer Lösungs-/Strategieansatz
- Aufbau neuer Netzwerke und gewinnbringender Kooperationen
- Gemeinsame Entwicklung von Innovationen, Prototypen und Modellverfahren

ANGEBOT

- Einstieg in das Zukunftsfeld der biobasierten Circular Economy
- Unterstützung bei der Gestaltung zukunftsfähiger Strategien, Produkte, Dienstleistungen, Prozesse
- Identifizierung und Förderung neuer Geschäftsfelder/-modelle
- Chance zur proaktiven Mitgestaltung des Strukturwandels
- Möglichkeit zur Projektförderung

BEDARF

- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Großunternehmen, (Unternehmens-) Netzwerke und Verbände der Branchen Agrar-, Lebensmittel- und Textil
- Regionale Netzwerkpartner aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Wissenschaft

PARTNER

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH
RWTH Aachen University IMA & IfU und ITA
Hochschule Niederrhein mit dem Kompetenzzentrum Mikrobiologie & Biotechnologie

ANGEBOT

Beratung	■■
Netzwerk	■■■
Forschung	■■■
Gründung	■

BRANCHEN/SEKTOREN

Landwirtschaft	■■■
Ernährung	■■■
Kunststoffe	■
Biotechnologie	■
Chemie	■
Textil	■■■
Papier	■
Energie	■
Abfallwirtschaft	■
Umweltwirtschaft	■

NACHHALTIGKEIT

Kreislaufwirtschaft	■■■
Regionale Rohstoffe	■■■
Neue Materialien	■
Reststoffverwertung	■■■
Naturschutz	■
Strukturwirksamkeit	■■■
Bürgerbeteiligung	■■